

GL061 2020-2023	Ringversuch Ackerfuttermischungen trockene Standorte – Ländergruppe Mitte-Süd	Feldfutter PII.4
----------------------------------	--	-----------------------------------

1. Versuchsfrage:

Ringversuch Ackerfuttermischungen trockene Standorte – Ländergruppe Mitte-Süd

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Mischung	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	10	Christgrün	Vogtlandkreis	V 6

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen auf Ackerland

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis.

Die Grundnährstoffversorgung erfolgte nach Entzug.

Eine Stickstoffdüngung erfolgt nur bei Varianten mit weniger als 30 % Leguminosen. Bei der gräserdominanten Variante 10 wurden zum 2. Aufwuchs 60 kg N/ha in Form von KAS gedüngt.

5. Versuchsergebnisse:

Der pH-Wert sowie die P- und K-Gehalte des Bodens liegen in der Gehaltsklasse C.

Der Aufgang des Bestandes nach der Ansaat war lückig. Diese Lückigkeit zog sich durch das gesamte Jahr 2021.

Die Mischung 10 wies den dichtesten Bestand auf.

Vor allem der Anteil an Gräsern war noch sehr zurückhaltend. Dieser Umstand ist u.a. der langsamen Jugendentwicklung einzelner Gräserarten (z.B. Knautgras und Rohrschwengel) zuzuschreiben. Lediglich die Mischungen 3 und 7 waren gräserreich, da hier der Hauptbestandsbildner Festulolium mit sehr schneller Jugendentwicklung eingemischt wurde. Die Leguminosen entwickelten sich gut. Anfangs waren in den Mischungen, die Rotklee **und** Luzerne enthielten, noch beide Arten sehr stark vertreten. In den letzten Aufwüchsen ließ der Anteil an Luzerne im Vergleich zu Rotklee deutlich nach. Da Luzerne eher leichte Böden bevorzugt, ist sie in Christgrün mit seinem lehmigen Boden gegenüber dem Rotklee benachteiligt.

In den kommenden Jahren ist mit weiteren Veränderungen des Bestandes zu rechnen.

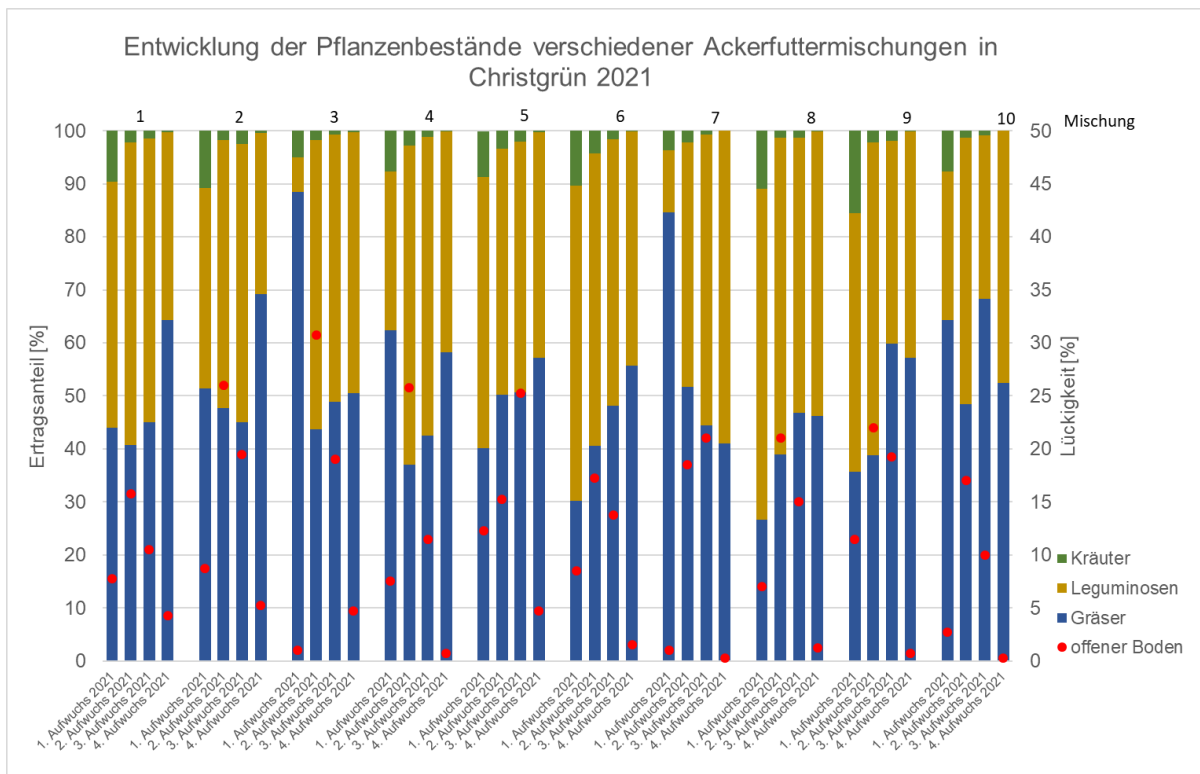
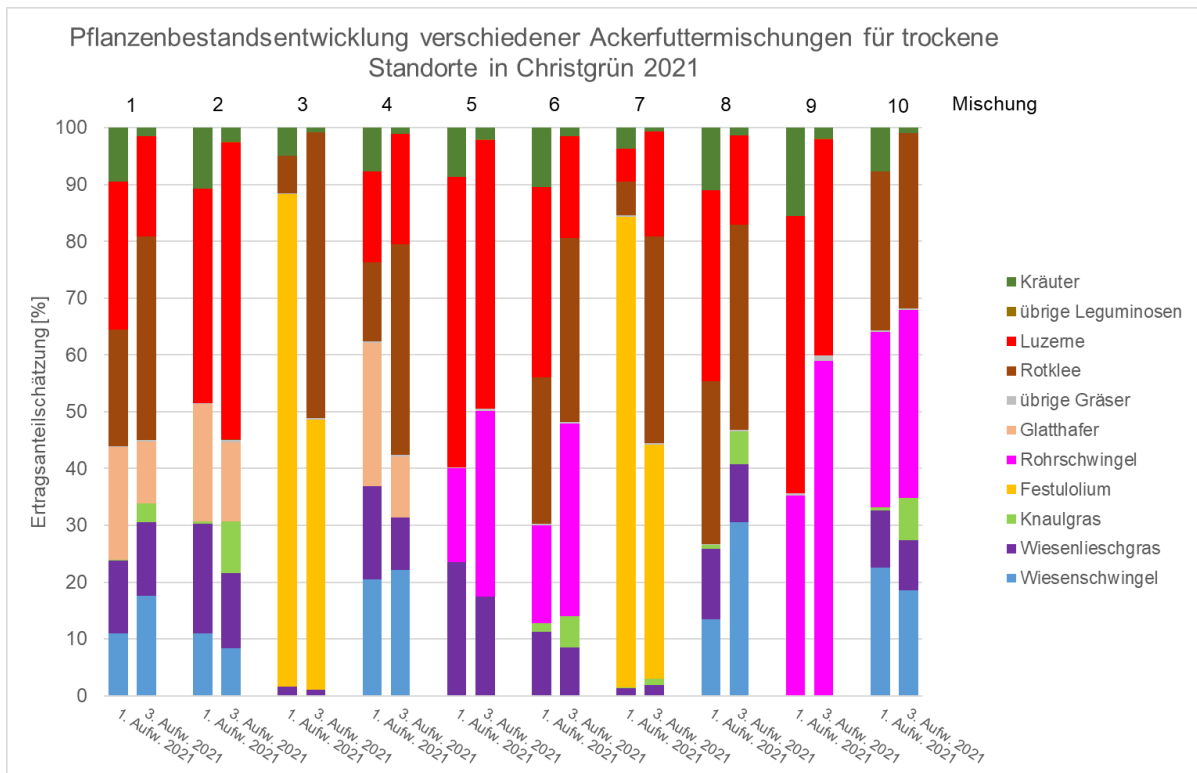
6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Aufgrund der zunehmenden Trockenperioden in den letzten Jahren hat das Interesse und die Notwendigkeit für geeignete Mischungen zugenommen. Ziel soll es sein, in Zukunft Mischungen anbieten zu können, die sich unter dem Aspekt der aktuellen Erkenntnisse besonders für trockene Standorte eignen.

Der Versuch wurde aus fachinternen Gründen vorzeitig beendet.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Landwirtschaft 75 Grünland, Weidetierhaltung Herr Dr. Gerhard Riehl	Versuchsjahr 2021
--	---	---	------------------------------------

Pflanzenbestand



[zurück](#)